



Darmstädter Juristische Gesellschaft

E I N L A D U N G

zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion zu dem

Thema: “**Möglichkeiten und Grenzen einvernehmlicher
Konfliktbeilegung im gerichtlichen Verfahren**“

Referenten: **Professor Dr. jur. Dr. med. Hauke Brettel,
Philipps-Universität Marburg/Lahn**

Zeit: **Donnerstag, 22. November 2012, 18.00 Uhr**

Ort: **Hessisches Landessozialgericht
- Sitzungssaal 1 -
Steubenplatz 14, 64293 Darmstadt**

Konflikte werden in Deutschland traditionell bevorzugt vor Gericht ausgetragen: Regelmäßig entscheidet das angerufene Gericht dabei über den Streitgegenstand. Zunehmend allerdings wird für die Beilegung von Konflikten auch nach alternativen Möglichkeiten der Streitschlichtung gesucht. Verstärkt wird diese Tendenz sicherlich durch das vor kurzem in Kraft getretene Mediationsgesetz, das bei allen Gerichten das Modell des Güterichters einführt. Zugleich wird (beispielsweise im Strafrecht) seit Jahren heftig über Zulässigkeit und Grenzen von verfahrensbeendenden Absprachen gestritten. Dabei geht es insbesondere um die Bindung der Verfahrensbeteiligten an das geschriebene Recht und um die Frage, welche Spielräume nach Anrufung eines Gerichts für eine einvernehmliche Konfliktbewältigung bestehen.

Der Referent, Prof. Dr. jur. Dr. med. Hauke Brettel, Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Philipps-Universität in Marburg und zuvor mehrere Jahre als Sozialrichter in Hessen tätig, wird mit seiner Analyse die Grundlage schaffen für eine hoffentlich spannende Diskussion. Hierzu sind Sie alle sehr herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Harald Klein
(Vorsitzender)

Dr. Richard Urban
(Stellv. Vors. u. Schriftf.)

Ulf Linder
(Schatzmeister)